

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 11/16 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im November 2016
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 24. Januar 2017



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2017

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslantieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/16 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2016" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im November 2016

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	35 341	11 356	35 332	31	11 354	9	3	321
davon								
Ochsen	367	124	366	1	124	1	0	338
Bullen	12 574	4 798	12 574	–	4 798	–	–	382
Kühe	13 075	3 834	13 073	29	3 833	2	1	293
Färsen ²	8 439	2 471	8 433	1	2 469	6	2	293
Kälber ³	790	115	790	–	115	–	–	146
Jungrinder ⁴	96	15	96	–	15	–	–	153
Schweine	60 970	5 739	60 963	–	5 738	7	1	94
Lämmer ⁵	8 651	184	8 634	–	184	17	0	21
Übrige Schafe	1 518	69	1 518	–	69	–	–	46
Ziegen	36	1	36	–	1	–	–	18
Pferde	54	14	54	–	14	–	–	264
Insgesamt	106 570	17 364	106 537	31	17 360	33	4	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im November 2016 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2016	2015	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	35 332	34 497	835	2
davon				
Ochsen	366	406	- 40	- 10
Bullen	12 574	12 497	77	1
Kühe	13 073	13 330	- 257	- 2
Färsen ²	8 433	7 423	1 010	14
Kälber ³	790	769	21	3
Jungrinder ⁴	96	72	24	33
Schweine	60 963	61 735	- 772	- 1
Lämmer ⁵	8 634	10 094	- 1 460	- 14
übrige Schafe	1 518	2 041	- 523	- 26
Ziegen	36	78	- 42	- 54
Pferde	54	64	- 10	- 16
Insgesamt	106 537	108 509	- 1 972	- 2
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	11 354	11 148	205	2
davon				
Ochsen	124	140	- 16	- 11
Bullen	4 798	4 722	76	2
Kühe	3 833	3 983	- 149	- 4
Färsen ²	2 469	2 181	288	13
Kälber ³	115	113	2	2
Jungrinder ⁴	15	10	5	46
Schweine	5 738	5 790	- 52	- 1
Lämmer ⁵	184	222	- 38	- 17
Übrige Schafe	69	69	- 0	- 0
Ziegen	1	1	- 1	- 54
Pferde	14	17	- 3	- 16
Insgesamt	17 360	17 248	112	1

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind